Das Guru Mantra als wake up call

Das Guru Mantra ist ein kraftvolles Mantra zum Schutz, Segnung und Führung. So heißt es. Doch warum eigentlich? Wodurch haben Worte solch eine Wirkung?

Zunächst gibt es wohl eine schlichtweg ganz praktisch messbare physikalische Grundschwingung von Worten und auch Gedanken (!) wie Dr. Masaru Emoto mit seinen Bildern von Wasserkristallen nachweisen konnte. Worte wie ‚Dankeschön' haben demnach eine sehr schöne Schwingung, die man in Form von wunderbaren Wasserkristallbildern erkennen kann. Da unser Körper-Haus aus ziemlich viel Wasser besteht, kann man sich eine eindrückliche Wirkung gut vorstellen. Interessanterweise sind ‚schöne Worte' auch nachweislich durchsetzungsfähiger, sprich stärker, als Worte mit einer unschönen Kristallstruktur. Jay!
(Als kleine Erinnerung: ‚Jay' bedeutet im tieferen Sinne: der Sieg des Lichtes über die Dunkelheit.)

Demnach würde also das einfache Rezitieren des Guru-Mantras bereits eine äußerst positive Wirkung auf uns und auch auf unsere Umgebung haben.

Wie viel stärker ist dieses Gebet, wenn wir dabei auch noch unser Herz öffnen, in der Gewissheit der tiefen Bedeutung dieser Worte, die sie für UNS ganz persönlich haben?

Om
Guru Brahma
Guru Vishnu
Guru Devo Maheshvara
Guru Sakshat Parabrahmam
Tasmai Sri
Guruve(yna) Namaha

Der Guru führt uns aus der Dunkelheit, aus der Unwissenheit ins Licht. Brahma ist der Schöpfer oder Erschaffer, Vishnu erhält diese Welt und Devo Maheshwara (Shiva) führt sie durch seinen vernichtenden Aspekt in der göttlichen Dreieinigkeit wieder zu einem Neuanfang. Swami Kaleshwar sagte über die Bedeutung des Mantras, dass wir uns direkt an unseren eigenen persönlichen Meister wenden, den Lehrer direkt vor uns (**Guru Sakshat**), in dessen Präsenz wir leben. Wir kennen Brahma, Vishnu und Shiva nicht wirklich. Deshalb ist es unser Guru Sakshat, der uns in das höchste Selbst (**Parabrahmam**) führt, welches größer als alles ist was man groß nennen kann: dem ewigen, unzerstörbaren, allem innewohnenden göttlichen Prinzip. Der Meister kennt diesen Weg, heraus aus allem Schlamassel und allen Verstrickungen. Er kennt uns durch und durch und weiß um all die Abkürzungen, die es für unsere Seele gibt. Es ist jedoch ein kosmisches Gesetz, dass wir uns zu ihm (**Tasmai**) ganz hingeben und verneigen (**Namaha**), uns komplett anvertrauen, bevor er uns wirklich helfen kann.

Das ist immer wieder ein Schritt, eine Herausforderung, deren Tiefe wir täglich auf's Neue erleben können.

Wenn wir uns schon am frühen Morgen mit diesem Mantra in den Tag ‚schwingen' haben wir den besten Start, den wir uns geben können, völlig unabhängig von rechtem oder linken Bein…

„Jeden Tag sollte jede Person als erstes beim Aufwachen erinnern das Guru Mantra zu machen. Das ist sehr wichtig. Ihr müsst dieses Gebet lernen. Macht es für 2-3 Minuten." – Sri Kaleshwar